

Die Inspectionen Nossen, Leisnig, Döbeln und Wurzen

als sechste Abtheilung von

SACHSENS

Kirchen - Galerie.

Lief. 33.

D ö b e l n.

(Fortsetzung.)

Die Reformationstjubelfeste wurden zu Döbeln gefeiert: 1617, 1630, 1655, 1717 (1730 lag die Stadt in Asche), 1755, 1817, 1830, und den 11. August 1839 wegen der vor 300 Jahren allhier eingeführten Reformation, letzteres aber mit einer solchen vorzüglichen und ausgezeichneten kirchlichen und bürgerlichen Festlichkeit durch herrliche Decoration der Kirche, feierliche Aufzüge der Behörden u., der Innungen mit ihren neuen Fahnen, der Schulkinder u., auch allgemeine Illumination, und mit besonderer inniger Freude, daß jeder, der Zeuge war, es nie vergessen wird; dergleichen 1639 wegen des 30jährigen Kriegs und 1739 aus gewissen Gründen, nicht geschehen können.

Bei dem Pastorate und der Stadtkirche werden an Stiftungen und Legaten verwaltet: 1.) das Amtmann Braun'sche; 2.) das Lehmann'sche; 3.) das Schreiber'sche; 4.) das Strickhardt'sche; 5.) das Ball'sche; 6.) das Lohs'sche; 7.) das Sillig'sche; 8.) das Kämpf'sche; 9.) das Seidel'sche; 10.) das Schloßbauer'sche; 11.) das Strauben'sche; 12.) eines Ungenannten; 13.) das Böber'sche; 14.) das Thiergen'sche; 15.) das Wildfeuer'sche und 16.) das Vogel-Nebel'sche.

Beim Stadtrathe: 1.) das Kresschmar'sche; 2.) das Greif'sche; 3.) das Zimmermann'sche; 4.) das Hamann'sche und 5.) das Clomen-Scheibner'sche.

Außerdem hat Döbeln 3 Freistellen in der Fürstenschule zu Grimma.

An den Stadtschulen sind 8 fixirte Lehrer angestellt; an der Knaben- oder Bürgerschule mit 217 Schülern der Rector, der Conrector und der Tertius, welcher zugleich Cantor ist; an der Mädchenschule mit 223 Mädchen, 2 Lehrer; an der Elementarschule mit 287 Kindern, 2 Lehrer, und an der 1836 neu fundirten Freischule mit 210 Kindern, 1 Lehrer, Joh. Heinrich Reißig.

Das Knabenschulgebäude wurde durch die verdienstvolle Sorge des Herrn Pastor allhier und nachherigen Superint. zu Meissen, D. Donner, im Jahre 1784 für 6000 Thlr. ganz neu erbaut, und es befinden sich in demselben die 3 Classen der Knabenschule und 2 Classen der Elementarschule, so wie 6 Wohnungen, mit Einschluß der Kirchenwohnung, zu welcher 500 Thlr. aus dem Kirchenararium mit verwendet worden sind.

Als Rectoren waren allhier angestellt: 1451 Petrus Renz; 1512 M. Michael Coelius; 1513 Ulricus Birk-

ner; 1556 Ulricus Pirschender; 1560 M. Christoph Messerschmidt; 1572 M. Joh. Mühlmann, M. George Strigenitius und M. David Mörius; 1575 M. Simon Hillmann; 1587 M. Caspar Eilenberger; 1600 M. Simon Jahn; 1608 M. Thomas Barth; 1627 Christoph Wallrich; 1665 M. Christoph Walrich; 1696 M. Joh. Adam Koch; 1721 M. David Nebner; 1722 M. Joh. Gottfried Kämpfe; 1731 M. Joh. Elias Seyer; 1742 M. Carl Friedr. Schwarzenberg; 1756 M. Christoph Gottlieb Stemmler; 1774 Imm. Ferdin. Wittich; 1777 Benjamin Traugott Funke; 1787 Gottlieb Papstorff; 1800 Joh. Mathias Hilner; 1833 Adam August Peucker; seit 1836 ist Johann Christian Herrmann Rector

Baccalaurei und Conrectores: Joh. Eben, 1540; Wenzel Uswald, 1567; Adam Schramm, † 1574; Wolfgang Kesselhut, 1585; Paul Schumann, 1600; Thomas Barth, 1608; Joh. Reinhardt, † 1636; Heinrich Schumann, † 1673; Joachim Diede, † 1693; Gabriel Hensel, † 1699; Gottfried Fleckisen, 1700; Christian Friedr. Macht, 1704; Georg Voigt, 1735. Conrectores: Andreas Rothe, 1745; Georg Wilhelm Renz, 1762; Joh. Siegmund Polster, 1763; Gottlieb Papstorff, 1779; Christian Gottlieb Stecher, 1787; Erdmann Gottlieb Weißbach, 1793; Adam August Peucker, 1825; Ernst Adolph Wüstner, 1833; Carl Traugott Arnold, seit 1835.

Collegae Quarti. Samuel Döring, 1604–1643; Heinrich Semler, 1696–1724; Georg Wagner, 1724 bis 1732; Georg Voigt, 1732–1735; Johann Georg Helbig, 1735–1772; Joh. Georg Erdm. Walter, 1772; Joh. Christian Uhlmann, 1773–1787; M. Carl Heinrich Lingke, 1784–1804; Samuel August Kunert, 1805; Joh. August Günther, 1806–1820; Joh. Gottlieb Karl, 1820–1837.

Die Elementarschule bestehet seit 1837. Joh. Gottfried Stöcker, 1ster Lehrer und Organist, Christian Gottfried Bachstein, 2ter Lehrer.

Die Mädchenschule ist im J. 1819 erbaut und seitdem ein 2ter Lehrer bei derselben angestellt.

Mädchenlehrer und Stuhlschreiber waren: Michael Dehne; George Rabener; Stephan Sieber; Mathäus Allius; Peter Schick; Paul Vogel; Friedr. Sieber; August Kröttinger, Vater und Sohn; Martin Grübel; Joh. Christian Barthol, 1711–1772; Joh. Christoph Rost, 1772–1806; Samuel August Kunert, 1806–1821–1835 1ster Mädchenlehrer; seitdem ist Wilhelm Berthold dessen Nachfolger. Als 2ter Mädchenlehrer: Carl Friedr. Gottlieb Baumfelder, 1821–